



2008



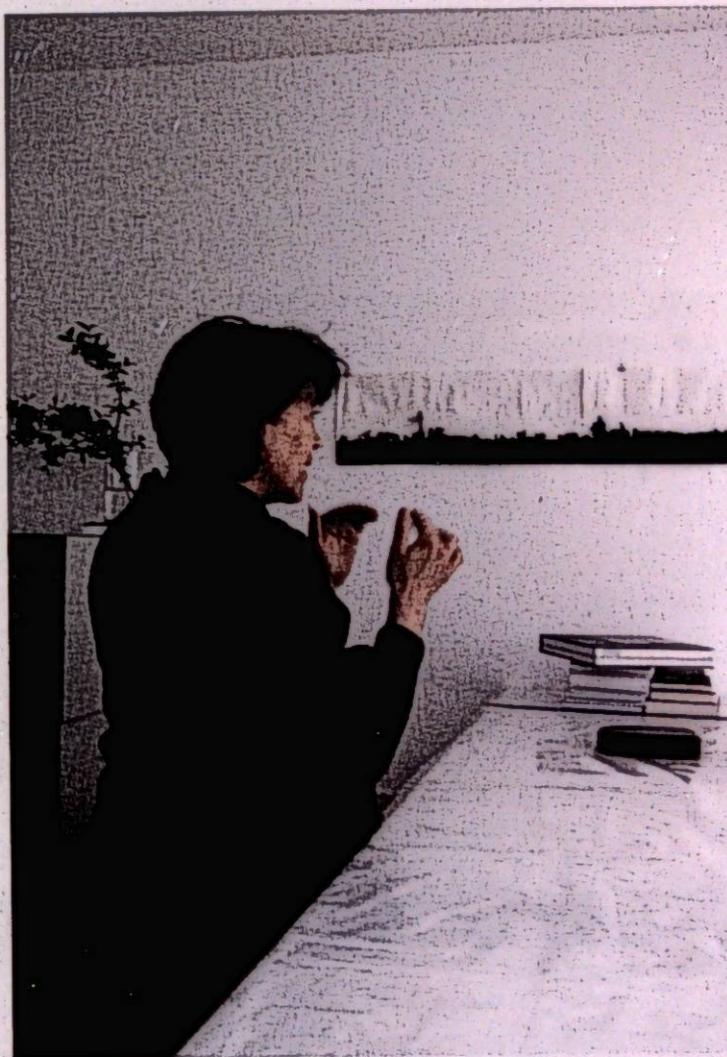
Hanni Schierscher

Einzelausstellungen

- 2003 St. Arbogast, Götzis/A
- 2000 Haus Stein-Egerta, Schaan/FL

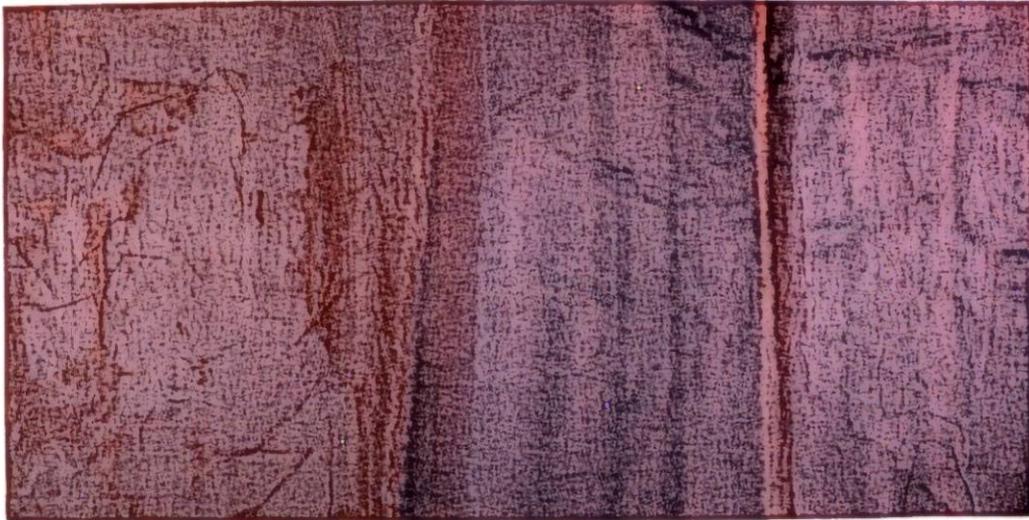
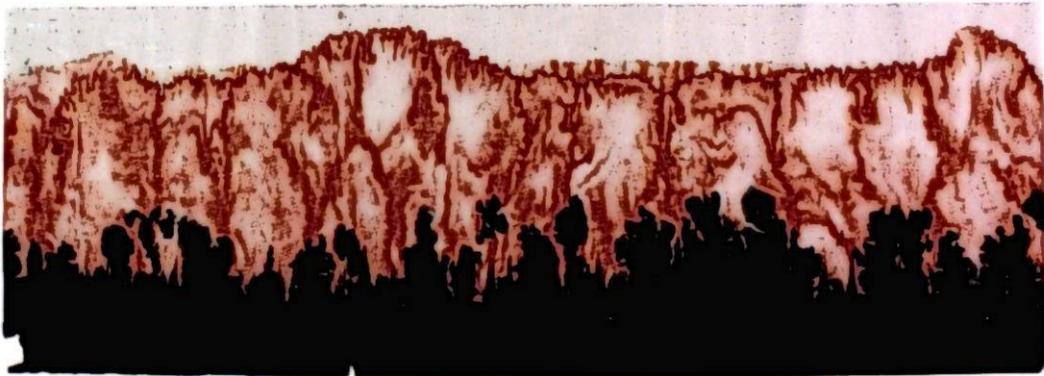
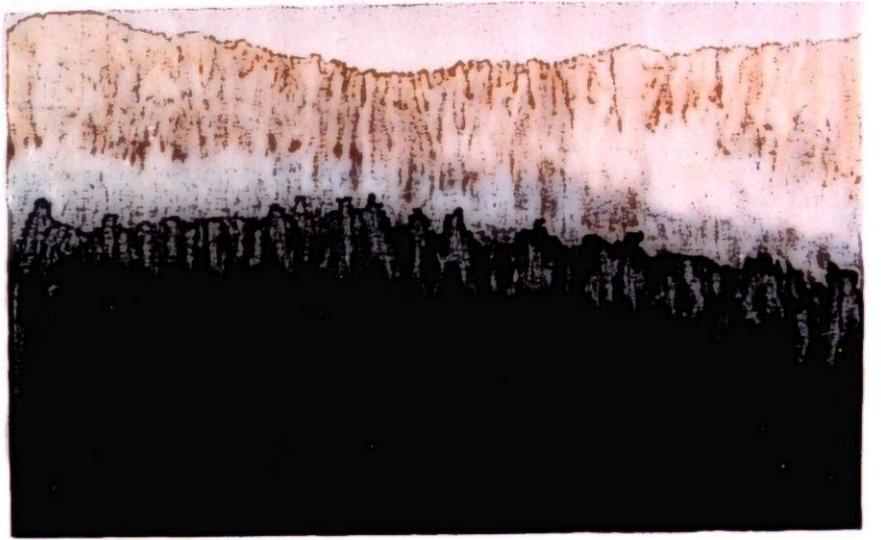
Gruppenausstellungen

- 1999 Galerie DoMuS, Schaan/FL
- 1997 Infra, Schaan/FL

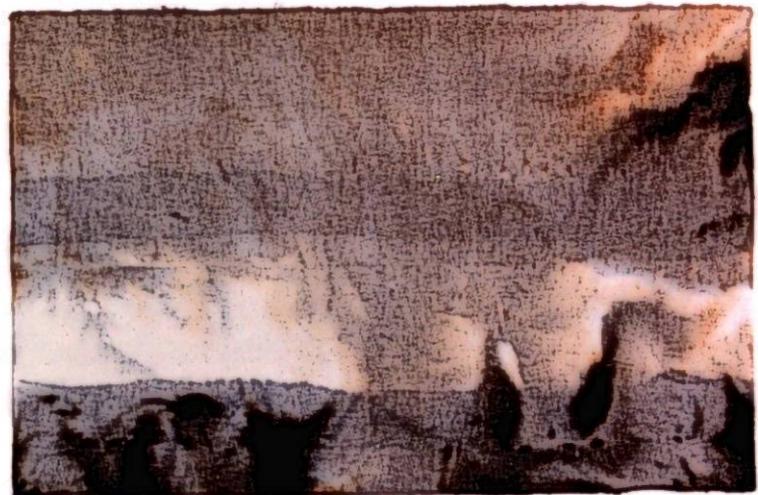
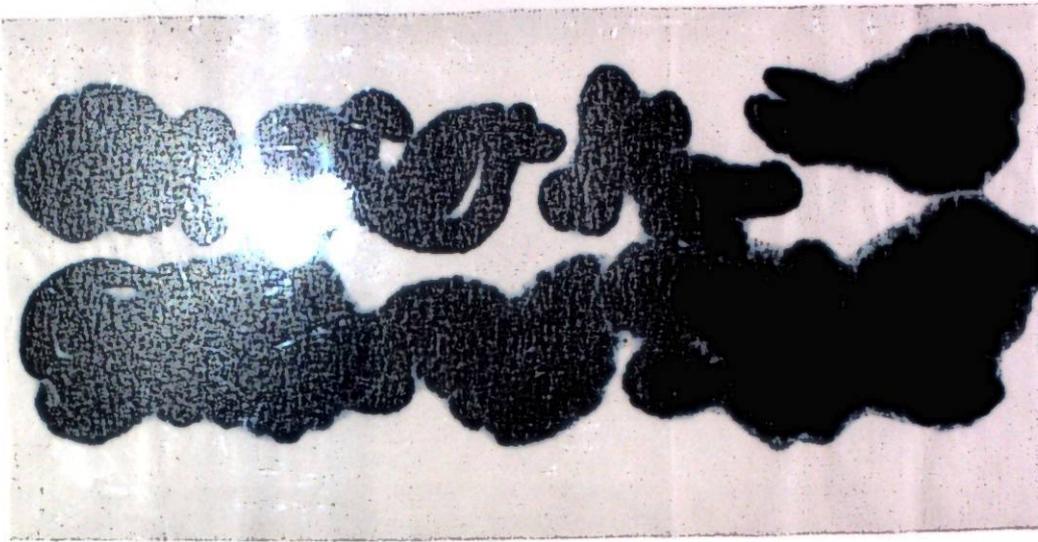


Geboren 1943 in Vaduz. Seit meiner Jugend beschäftige ich mich mit Musik. Später kam die Kunst dazu. Ende der 80er-Jahre habe ich das Zeichnen für mich entdeckt und Mitte der 90er-Jahre sind Tusche, Tinten und Farbe dazugekommen. Japanpapier und chinesisches Reispapier haben sich für meine Arbeiten als am besten geeignet erwiesen. Die dynamische Setzung einer Linie löst einen eigenwilligen, eigenständigen Prozess mit und auf dem Papier aus. Ein Spiel zwischen Bestimmen und Geschehenlassen, Tun und Beobachten.

Hanni Schierscher • Obergass 66 • FL-9494 Schaan

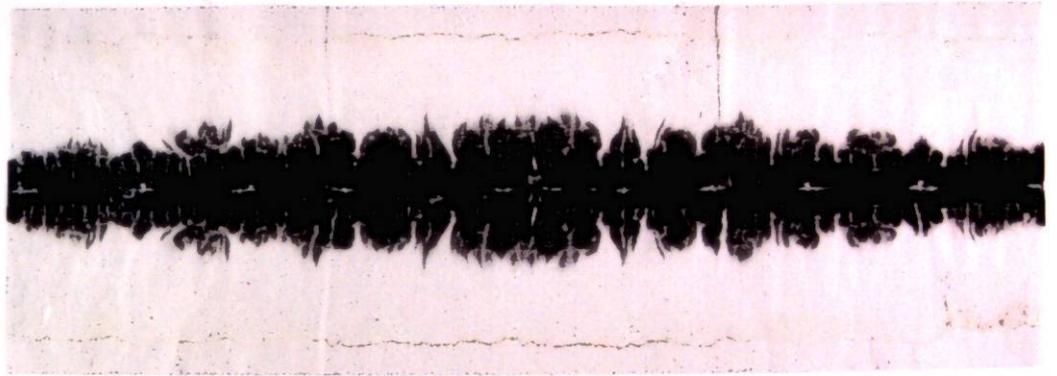


68.5 × 112 cm
48.5 × 138.5 cm
68.5 × 137.5 cm



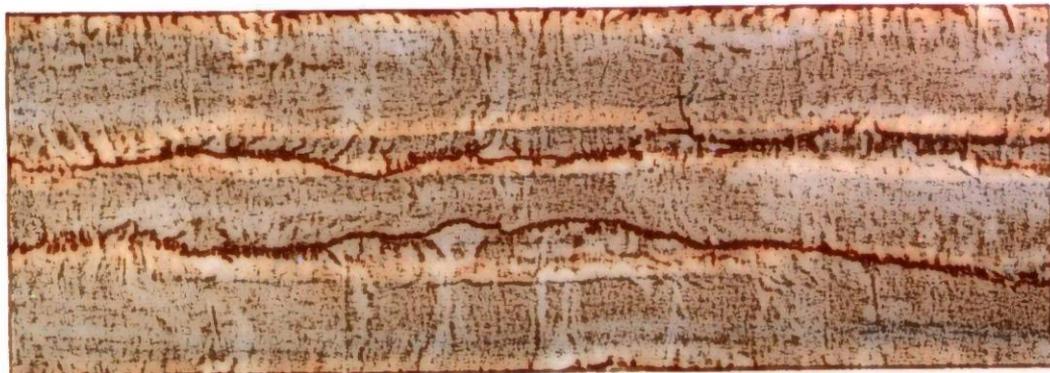
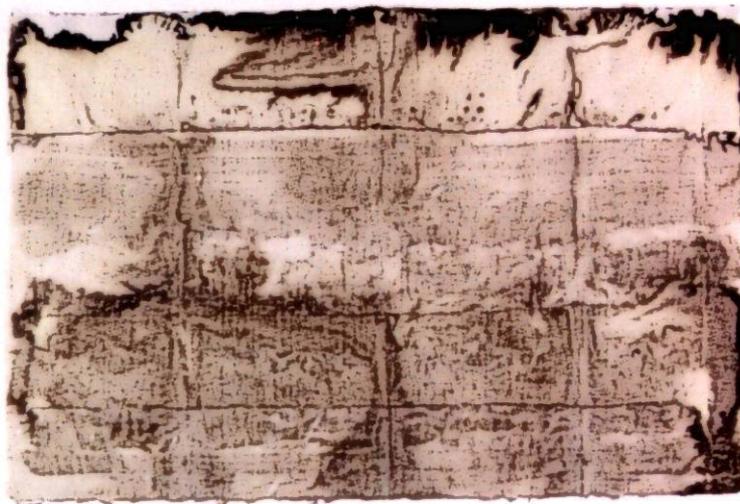
69,5 x 137,5 cm
64,5 x 97 cm
8,5 x 136,5 cm

Die durchwegs unbetitelten Papierarbeiten von Hanni Schierscher liegen in ihrer Leichtigkeit und Zartheit sanft auf dem Boden oder hängen an Klammern oder mittels Nadeln befestigt an der Wand, von Luftzügen leicht bewegt. Bei der Entstehung durchtränkt von Farben und Wasser sind das Papier als Trägermaterial und die Farben und Tinten getrocknet eins geworden und haben weniger von einem Bild als von einem farbigen Gegenstand, den Skulptur zu nennen dennoch nicht angemessen erscheint. Immer abstrakt, ver-



leiten die mit, auf und in dem Papier entstandenen Formationen zu
erinnerndem Nachdenken, als würde Bekanntes wieder erkannt
werden, als zeichneten sich übergeordnete Regeln in ihnen ab.
Hanni Schierscher löst mit Pinsel, Wasser, Tinten und Farben ei-
nen gelenkten, jedoch nicht vollkommen bestimmten Prozess ei-
ner Entwicklung aus, den die Materialien letztendlich durch das
Trocknen «selbst» abschliessen. Somit entstehen die Arbeiten mit
ihr, nicht nur durch sie, und der Prozess bleibt nachvollziehbarer

48,5 x 137,3cm
70 x 137,5cm
23,2 x 137,5cm



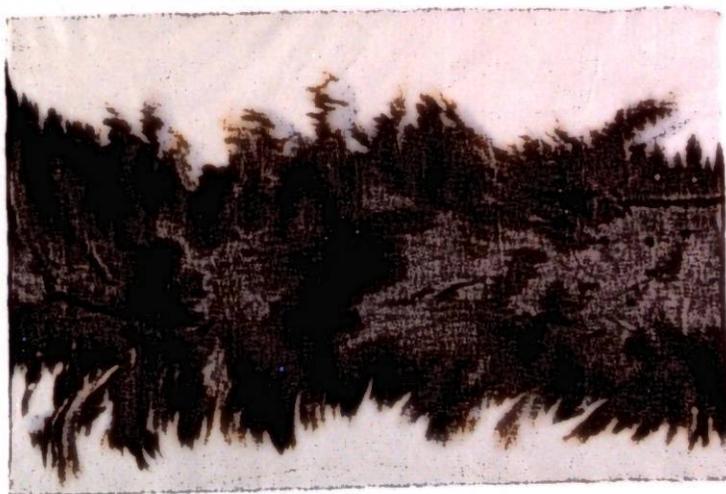
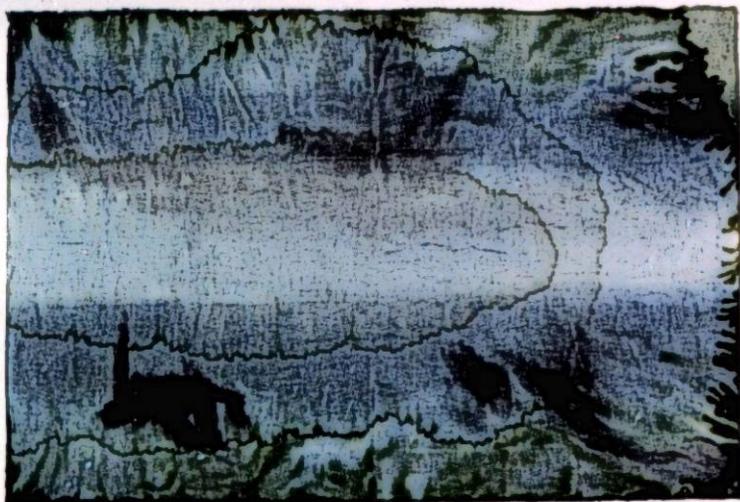
65,5 x 96,5 cm
17 x 137 cm
49 x 138,5 cm



Teil des Sichtbaren. Die ungewöhnlichen Formate, weder Porträt- noch Landschaftsformat, tragen zu der Eigenständigkeit der Arbeiten bei. Ungewohntes und Wiedererkennen gehen für den Betrachter eine Gemeinschaft ein, die immer wieder von der Vorstellung auf das Reale zurückverweist und immer wieder wegführt.

Axel Jablonski

49 x 138,5 cm
7,8 x 97,5 cm
97 x 64,5 cm



64,5 × 97 cm
64 × 96,5 cm
64 × 96,5 cm

